



6/SN-107/ME

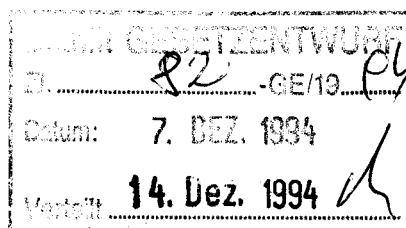
Wirtschaftskammer Österreich · Wiedner Hauptstraße 63 · A-1045 Wien

Abteilung für Wirtschaftspolitik

Präsidium des  
Nationalrates  
Parlament

Wiedner Hauptstraße 63  
A-1045 Wien  
Postfach 187  
Telefon 0222/501 05-0  
Telefax 0222/502 06-258

Dr. Karl Renner-Ring 1  
1010 Wien



*Dr. Jannitsch*

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen  
Wp/ME/BS  
Dr. Michael Erhart

Durchwahl  
4291

Datum  
5. 12. 1994

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Salzmonopolgesetz und das Berggesetz 1975 geändert  
werden

Die Wirtschaftskammer Österreich gestattet sich, dem Präsidium  
des Nationalrates 25 Ausfertigungen ihrer Stellungnahme zum oben  
genannten Entwurf mit der Bitte um gefällige Kenntnisnahme  
zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Für den Generalsekretär:  
i. V.

*Tunil*



# WIRTSCHAFTSKAMMER

---

ÖSTERREICH

---

Wirtschaftskammer Österreich · Wiedner Hauptstraße 63 · A-1045 Wien

**Bundesministerium für  
Finanzen**

**Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
1015 Wien**

**Abteilung für Wirtschaftspolitik**

Wiedner Hauptstraße 63  
A-1045 Wien  
Postfach 187  
Telefon 0222/501 05-0  
Telefax 0222/502 06-258

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom  
**GZ. SaM-100/5-III/  
11/94/5**

Unsere Zeichen  
**Wp'salzm'/ME/BS  
Dr. Michael Erhart**

Durchwahl  
**4291**

Datum  
**5. 11. 1994**

**Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Salzmonopolgesetz und das Berggesetz 1975 geändert  
werden**

Die Wirtschaftskammer Österreich gestattet sich, zu dem im  
Betreff genannten Entwurf innerhalb offener Frist wie folgt  
Stellung zu nehmen:

Der vorliegende Entwurf, der eine Begutachtungsfrist bis  
5. Dezember 1994 setzt, langte bei der Wirtschaftskammer  
Österreich am 23. November 1994 ein. Die Wirtschaftskammer  
Österreich sieht sich außerstande, innerhalb so kurzer Zeit ein  
ordnungsgemäßes Begutachtungsverfahren durchzuführen. Es konnte  
daher nur eine äußerst cursorische Prüfung des vorliegenden  
Entwurfes vorgenommen werden. Bei dieser Prüfung ergaben sich  
keine Einwände gegen den vorliegenden Gesetzesentwurf.

Die Wirtschaftskammer Österreich weist nochmals darauf hin, daß  
mit derartig kurzen Begutachtungsfristen keine ordentliche  
Begutachtung und eine Einbindung der von der Novelle betroffenen  
Wirtschaftskreise möglich ist. Auch im Zusammenhang mit notwen-  
digen Anpassungen österreichischer Vorschriften an EWR- bzw. EU-  
Regelungen ist es notwendig, ausreichende Begutachtungsfristen

- 2 -

einzuräumen. Im vorliegenden Fall erscheint die kurze Begutachtungsfrist umso unverständlicher, als daß der notwendige Handlungsbedarf seit Abschluß der EWR-Verhandlungen feststeht.

25 Kopien dieser Stellungnahme werden dem Herrn Präsidenten des Nationalrates zugeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Für den Generalsekretär:

i. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. Enj', with a long horizontal stroke extending to the right.